

„Mein Beruf heißt Familie“

SOS-Kinderdorfmutter Kirsten Hansen erzählt aus ihrem Alltag



Kirsten Hansen mit ihrer SOS-Kinderdorffamilie.

Foto: Willi Wilson für SOS-Kinderdorf e.V.

Entspannt lächelt uns Kirsten Hansen auf dem Foto an. Da ist sie gerade zurück aus dem Urlaub. Steine und Muscheln hat sie zum Basteln mitgebracht für Daniel (10), Michael (8), Daniela (8), Simone (5) und Z'aklina (3). Diese Kinder leben mit ihr zusammen im SOS-Kinderdorfhaus. Eine Kinderdorfmutter, die alleine in Urlaub fährt? „Ja, wir haben Urlaub wie andere Berufstätige auch. Ich war auch schon mit den Kindern in Urlaub. Wenn ich alleine auf Reisen bin, vertreten mich Erzieher, die sonst auch bei uns in der Kinderdorffamilie mitarbeiten.“ SOS-Kinderdorfmutter oder -vater ist ein Beruf mit attraktivem Gehalt und umfangreichen Sozialleistungen. Obwohl der größte Teil des Privatlebens im Kinderdorf stattfindet, hat Kirsten Hansen noch eine eigene Wohnung. Sie geht auch im Kinderdorf ihren Hobbys nach. „Ich schwimme zum Beispiel gerne und die Kinder auch.“

Wie wird man SOS-Kinderdorfmutter? „Kinder zu betreuen war eigentlich immer schon mein Ding“, so Frau Hansen. Mit 18 war sie schon Ferienbetreuerin für Kinder, die bedürftig waren. Beruflich begann sie

als Support-Assistentin in einer IT-Firma. Aber sie suchte etwas, was beides verbindet, Beruf und Familie. „Da ist eine Kinderdorffamilie einfach ideal. Sie bietet einen familiären, überschaubaren Rahmen, nicht wie in Heimen mit Schichtwechsel. Man ist ganz nah dran an den Kindern, kann sie gezielt begleiten, ihnen Stabilität geben.“ Deshalb bewarb sie sich beim SOS-Kinderdorf e.V. Erstmals machte sie hier ein Vorpraktikum, knapp ein Jahr lang. In verschiedenen SOS-Kinderdorffamilien arbeitete sie mit. Dann bekam sie eine dreijährige berufsbegleitende Ausbildung zur Erzieherin.

Ihr Haus im SOS-Kinderdorf hat sie selbst eingerichtet. Esszimmer und Küche sind apfelgrün, das Wohnzimmer ist rot, das Büro sonnengelb und das Gästezimmer lindgrün. Die Kinderzimmer sind zweifarbig. Im oberen Teil des Hauses ist der private Bereich der Kinderdorfmutter. „Ich stehe morgens sehr früh auf. Dafür ziehe ich mich, wenn die Erzieherin da ist, auch mal mittags ein bis zwei Stunden zurück. Danach bin ich wieder fit für die Familie.“ Pausen sind in diesem Beruf wichtig. Aber auch

sonst wird im Team gearbeitet. Kirsten Hansen: „Ich bin als Kinderdorfmutter die Teamleitung, eine Erzieherin und ein Erzieher unterstützen mich. Sie übernehmen auch die Vertretung, wenn ich frei habe. Darüber hinaus helfen eine Hauswirtschafts- und eine Reinigungskraft im Alltag mit.“ Lebt man in SOS-Kinderdörfern in Deutschland wie auf einer Insel? „Einige Kinderdorffamilien haben Brücken gebaut zu weiteren Familien. Andere bleiben lieber mehr für sich.“ Am Leben außerhalb wird immer teilgenommen. Die Kinder gehen im Ort zur Schule und in Vereine. Vorgaben für die Erziehung gibt es nach einem Hilfeplan-Gespräch mit Eltern und dem Jugendamt, das das Kind vermittelt hat. „Als Fachkräfte schauen wir, auf welchen positiven Dingen wir aufbauen können. Wir loben das Kind und stärken es. Manchmal fehlt es ja nur an gezielter Förderung.“

Infos: www.sos-kinderdorf.de/kdm
Wer sich für ein SOS-Kinderdorf in seiner Region bewerben will, kann dies über die Geschäftsstelle des SOS-Kinderdorf e.V., Renatastr. 77, 80639 München tun.

Experten für Erneuerbare Energien

Weiterbildung Projektkoordinator/ Ausbildung regenerative Energietechnik

Die gefragte Weiterbildungsmaßnahme Projektkoordinator Erneuerbare Energien stellt das Unternehmen „date up education GmbH“ am 19.3. auf dem 10. Marktplatz Bildung im Haus des Berliner Verlages am Alex vor. Der nächste sechsmonatige Kurs startet am 23. März in Berlin. Er vermittelt grundlegende Kenntnisse über die Energiewirtschaft, Solar-, Wind- und Bioenergie, aber auch Projekt- und Qualitätsmanagement sowie Business English, Kommunikation und Führungskräftetraining. Außerdem durchlaufen die Teilnehmer Praxisprojekte und ein Unter-

nehmensplanspiel. In dem wachsenden Markt der Erneuerbaren Energien sind Absolventen mit dieser Qualifizierung sehr gefragt, betont das Bildungsunternehmen. Schließlich soll der Anteil der regenerativen Energien an der Gesamtenergie weiter stark zunehmen. Infos: www.date-up.com, Tel. 0800/8 81 18 89.

Im März begonnen hat in Berlin bereits die Fachschul-Ausbildung zum Technischen Assistenten für regenerative Energietechnik und Energiemanagement in der Berufsfachschule der Berliner Ingenieurgesellschaft Aucoteam. Bis Ende des

Monats kann aber noch eingestiegen werden, wird versichert. Nach dem staatlich anerkannten Abschluss der dreijährigen Ausbildung können die Absolventen sowohl in der Forschung als auch in der Fertigung rund um erneuerbare Energiequellen wie Wind, Sonnenlicht und Erdwärme tätig werden. Die gleichzeitig erworbene Fachhochschulreife ermöglicht auch die Aufnahme eines Studiums. Die Ingenieurgesellschaft verfügt über enge Kontakte in die Energiewirtschaft und kann gute Praktikums- und Jobangebote vermitteln.

www.aucoteam.de, 030/42 18 86 61

Aus gesundheitlichen Gründen beruflich neu orientieren?

Wir beraten, qualifizieren, vermitteln

Besuchen Sie uns
an unserem Info-Stand auf dem
10. Marktplatz Bildung
15:45 Uhr, Vortrag: „Wege in die berufliche Reha“

www.bfw-berlin-brandenburg.de

BERUFSFÖRDERUNGSWERK
Berlin-Brandenburg e.V.



Chancen eröffnen - Chancen nutzen



Kompetente und kostenfreie Beratung
Reservieren Sie Ihren persönlichen Termin unter: 0211 416606-10

VDP Internatsberatungstag
Sa, 25.04.09 in Berlin von 11:00 - 16:00 Uhr

VDP **INTERNATS
BERATUNG**
www.internatswelten.de

UMSCHULUNGEN

anerkannte und durch die
Wirtschaft gefragte Abschlüsse

Mit Bildungsgutschein in die
berufliche Neuorientierung

bbw

Beginn 20. April 2009

Immobilienkaufmann/-frau (IHK) Renate Hofer (0 30) 50 92 91 02
renate.hofer@bbw-akademie.de

Industriekaufmann/-frau (IHK) Silke Klosa (0 30) 67 89 22 55
silke.klosa@bbw-akademie.de

Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen (IHK) Gunnar Friedrich (0 30) 34 35 88 61
gunnar.friedrich@bbw-berlin.de

Fachkraft für Lagerlogistik (IHK) Steffen Rehwinkel (030) 50 92 94 41
steffen.rehwinkel@bbw-akademie.de

Reiseverkehrskaufmann/-frau (IHK) Martina Möller (0 30) 54 00 07 43
martina.moeller@bbw-akademie.de

Kaufmann/-frau für Speditions- und Logistikdienstleistungen (IHK) Steffen Rehwinkel (030) 50 92 94 41
steffen.rehwinkel@bbw-akademie.de

Kaufmann/-frau für Bürokommunikation (IHK) Anette Meeuw (0 30) 50 92 94 95
anette.meeuw@bbw-akademie.de

Kaufmann/-frau im Einzelhandel (IHK) Charlottenburg (0 30) 31 00 52 67
Marzahn (0 30) 54 00 07 53

Automobilkaufmann/-frau (IHK) Kathrin Müller (0 30) 39 09 89 25
kathrin.mueller@bbw-akademie.de

Veranstaltungskaufmann/-frau (IHK) Juliane Henning (0 30) 34 35 88 71
juliane.henning@bbw-berlin.de

Kaufmann/-frau f. Bürokommunikation für junge Eltern (IHK) Anette Meeuw (0 30) 50 92 94 95
anette.meeuw@bbw-akademie.de
9. Juni 2009

Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r (RAK) Renate Hofer (0 30) 50 92 91 02
renate.hofer@bbw-akademie.de
9. Juni 2009

Steuerfachangestellte/-r (STBK) Erik Maaß (0 30) 54 00 07 46
erik.maass@bbw-akademie.de
15. Juni 2009

bbw Akademie für
Betriebswirtschaftliche
Weiterbildung GmbH

bbw Bildungswerk
der Wirtschaft in Berlin
und Brandenburg e.V.

beruflich
besser
weiterkommen

Info-Hotline 0800 229 7466
0800 BBW PHONE

www.bbw-gruppe.de
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
Zertifiziert nach AZWV